

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

Datum: 13.04.2013

Ort: Werotel Eschwege

Beginn: 13.05 Uhr

Ende: 18.05 Uhr

Anwesende: 20 Delegierte, ab 13.15 Uhr 21 Delegierte

TOP 1 Regularien

Feststellung: Die Beschlussfähigkeit wurde durch die Mandatsprüfungskommission festgestellt.

Beschluss 1/DV/13.04.2013

Protokollantinnen: Gudrun Schumann, Hannelore Hildebrandt

beschlossen einstimmig

Beschluss 2/DV/13.04.2013

Wahl Tagespräsidium: Dagmar Ganswindt, Wilfried Graf

beschlossen einstimmig

Beschluss 3/DV/13.04.2013

Die DV beschließt, dass die Nachwahlen zum Bundessprecher/-innenrat auf Antrag des Bundessprecher/-innenrat und der Bitte der Delegierten von Baden-Württemberg auf die nächste DV der BAG Hartz IV verschoben werden.

Dafür: 19 dagegen: keine Enthaltung: 2

beschlossen mehrheitlich

Beschluss 4/DV/13.04.2013

Wahl Mandatsprüfungskommission: Wilfried Graf, Geoffrey Summers

beschlossen einstimmig

Beschluss 5/DV/13.04.2013

Entwurf TO vom 10.04.2013

beschlossen einstimmig

Beschluss 6/DV/13.04.2013

Wahl der Antragskommission: Reinald Last, Manuela Karli, Melissa Schulte

beschlossen einstimmig

TOP 2 Rechenschaftsbericht des Bundessprecher/-innenrats

Beschluss 7/DV/13.04.2013 GO-Antrag:

Diskussion nach Rechenschaftsbericht

Dafür: 19 dagegen: keine Enthaltung: 2

beschlossen mehrheitlich

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

Beschluss 8/DV/13.04.2013

GO-Antrag

Änderung der Tagesordnung TOP 2 Aussprache/Diskussion zum Rechenschaftsbericht zu trennen und die Diskussion zum Rechenschaftsbericht als TOP 3 zu behandeln

beschlossen einstimmig

Reinald, gab den Bericht auf Grundlage der vorliegenden Aktivitätsauflistung für den Zeitraum Oktober 2012 bis März 2013. Dem folgten Ergänzungen anderer BSprR -Mitgl;

Aktivitäten des BspR/Liste

- Treffen mit Katja
- Ordnung der Mailinglisten
- Neuaufbereitung der Mitgliederverwaltung und Betreuung
- Website
- Verschiedene PE's wie Sanktionen, Pferdefleisch, Krankschreibung von Hartz IV Beziehern, Armutsbericht
- Positionspapier
- Wahlprogrammdebatte
- Gespräche/Mailverkehr Berndt Riexinger (Mindestrente/Mindestsicherung)
- Mailverkehr Mathias Birkwald und Mitarbeiter (Mindestrente)
- Entwurf Flyer Mindestrente
- Klausurtagung
- regelmäßige Telefonkonferenzen
- Neukonzeption der eigenen Website

Top 3 Diskussion zum Rechenschaftsbericht

Beschluss 9/DV/13.04.2013

Vorschlag Tagungsleitung

Redezeitbegrenzung zum Rechenschaftsbericht auf 3 Minuten

Dafür: 12 dagegen: 8 Enthaltung: 1

beschlossen mehrheitlich

Festlegung 1/DV/13.04.2013

Bitte um Mitarbeit aller LAG'n Hartz IV bei Mitgliederdaten Abgleich, Verbesserung der Kommunikation untereinander, PM's von der BAG Hartz IV auch vor Ort weiter an Lokal-Redaktionen weiter zu geben.

Beschluss 10/DV/13.04.2013

GO-Antrag

Schließen der Rednerliste

Dafür: 21 dagegen: keine Enthaltung 1

beschlossen mehrheitlich T:

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

Festlegung 2/DV/13.04.2013

Auftrag an Thorsten Schulte, die Schwierigkeiten wegen Zugangsdaten für die BAG Hartz IV mit PV zu klären,

Herstellung der eigenen Website der BAG Hartz IV

Vorgehensweise mit Minuskel zu klären

V: Thorsten Schulte in Zusammenarbeit mit Reinald

T: Anfang Juni 2013

Festlegung 3/DV/13.04.2013

LAG Hartz IV Hamburg schickt Mitgliederdatei und Verteiler noch einmal per CD an Reinald Last

V: Björn

T: bis Ende April 2013

Festlegung 4/DV/13.04.2013

Die LAGen werben für Kandidaturen für die Nachwahl des BspR

V: alle Delegierten

T: bis nächste DV (voraussichtlich im Sept./Okt. 2013)

Beschluss 11/DV/13.04.2013

Vorschlag Tagesordnungsleitung:

Vorziehen der Pause von 15.00-15.30 Uhr auf 14.20 bis 14.45 Uhr

Dafür: 20

dagegen: keine

Enthaltung: 1

Beschlossen mehrheitlich

TOP 4 Stellungnahme zum offenen Brief der LAG Hartz IV Berlin

Reinald Last berichtete kurz über sein Treffen m.d. BSprR d LAG-Berlin, Hannelore H ergänzte indem sie die Ausarbeitung von Manuela zum Brief von Bernhard T., Berlin darstellte. Danach geht Reinald in der Stellungnahme des BspR auf die Geschichte der Zerwürfnisse ausführlich und sachlich ein.

- Ursprung war die unterschiedliche Herangehensweise an die Beschlüsse zur Durchsetzung der Mindestrente und der Mindestsicherung auf dem BPT in Göttingen.
- Werner fühlte sich in seiner Glaubwürdigkeit als PV-Mitglied verletzt
- Folge war der Rücktritt des sog. „geschäftsführenden BspR“
- Neuwahlen am 7./8.10.2012
- Mehrheit des BspR wollte einen BspR mit gleichberechtigter Stimme
- Der sog. geschäftsführende BspR wollte mehr Befugnisse, um schnell und ggf. allein entscheiden zu können
- damit war die Mehrheit des BspR nicht einverstanden, da es bereits Entscheidungen vorbei an dem Gesamtsprecherrat gab.
- Vorschlag von Werner Schulten Satzungsänderung zur Installierung eines gf. BspR mit weitreichenden Entscheidungsbefugnissen
- Mitgliederbefragung zu dieser Satzungsänderung
- Neuwahl, Zwei Satzungsänderungsanträge waren jeweils nicht mehrheitsfähig, das Quorum wurde bei der GMV nicht erreicht.
- Neuwahl des BspR`s nach gültiger Satzung also alle Mitglieder mit gleichberechtigter Stimme

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

- Austritt Werner Schulten aus BAG Hartz IV, Rücknahme einiger Kandidaturen zur Neuwahl des BspR,
- Anfechtung der Wahl zum BspR durch ein Ehemaliges Mitglied der Bag 6 Wochen nach der Wahl
- Bisher keine Entscheidung da seit Januar 2013 die Bundesschiedskommission nicht mehr tätig ist
- Der Delegiertenschlüssel für die Jahre 2013 und 2014 wurde vom ehemaligen Sprecherrat nicht erstellt. Eine Information über dieses Versäumnis wurde dem jetzigen BSprR aber erst während der Vorbereitung zur heutigen DV bekannt.
- Laut Rechtsanwalt muss gesamte Satzung der BAG Hartz IV überprüft werden, ist Gegenstand der nächsten DV
- Ein ehemaliges Mitglied der BAG hat Beschwerde über BspR der BAG Hartz IV beim PV und der BTF eingelegt
- Der PV hat dem Beschwerdeführer darauf geantwortet, dass der PV derzeit keine Veranlassung sieht, einzuschreiten.

TOP 4 Aussprache zum Offenen Brief der LAG Hartz IV Berlin

Es gab eine längere Aussprache in Frage- u. Debattenrunde , in deren Verlauf die Delegierten den Antrag der LAG-Berlin, auf sofortige Einberufung einer MV ablehnten u auf Nachfrage von Hannelore H, eine DV im Herbst 2013 befürworten.

Festlegung 5/DV/13.04.2013

Keine Mitgliederversammlung, es findet eine Delegiertenversammlung im Herbst 2013 statt

Festlegung 6/DV/13.04.2013

Aussprache des Vertrauens für den amtierenden BSprR durch alle Anwesenden der Delegiertenversammlung

Beschluss 12/DV/13.04.2013

GO-Antrag:

Beschlüsse zu den Anträgen in: „TOP 7 Debatte und Beschlüsse zu Anträgen“ zu fassen

Dafür: 17 dagegen: 1 Enthaltung: 2

beschlossen mehrheitlich

Beschluss 13/DV/13.04.2013

GO-Antrag:

Abschluss der Rednerliste zum TOP 4

Dafür: 18 dagegen: keine Enthaltung: 2

beschlossen mehrheitlich

Beschluss 14/DV/13.04.2013

GO-Antrag:

BspR soll Differenzen unter sich klären (Hannelores Vorwurf an BspR, sie auszugrenzen)

Dafür: 16 dagegen: 2 Enthaltung: 2

beschlossen mehrheitlich

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

Beschluss 15/DV/13.04.2013

Einlegen einer Pause von 10 Min von 15.15 – 15.25 Uhr

Dafür: 16 dagegen: 2 Enthaltung: 2

beschlossen mehrheitlich

TOP 5 Beratung über geplante Satzungsänderungen

Reinald entwarf eine kurze Planung über Art, Umfang u. Zeitraum v. Satzungsänderungen. Der BSprR wird bis zur nächsten DV rechtzeitig Entwürfe einbringen, so dass diese zeitnah u fristgerecht von den LAG`en beraten werden können, um sie dann auf der DV im Herbst 2013 zu behandeln.

Festlegung 7/DV/13.04.2013

Bildung einer Arbeitsgruppe zur Neuerarbeitung einer Satzung der BAG Hartz IV

Vorschläge für Satzung BAG Hartz IV: keine Befristung Delegiertenschlüssel, Einbeziehung der LAG`n zu Satzungsfragen, Angleichung Bundessatzung für Delegiertenwahlen an Satzung BAG Hartz IV; Abgleich Satzung BAG Hartz IV mit Satzungen der LAG`n Hartz IV

Beschluss 16/DV/13.04.2013

GO-Antrag

Abschluss der Debatte

beschlossen einstimmig

Beschluss 17/DV/13.04.2013

GO-Antrag

Fassung eines Antrages zur Beschlussfassung in TOP 7, der klärt, ob

1. Neuwahl oder Nachwahl des Bundessprecher/-innenrates erfolgt
2. GMV oder BDV der BAG Hartz IV im Herbst 2013 stattfindet

Dafür: 17 dagegen: 1 Enthaltung: 2

beschlossen mehrheitlich

TOP 6 Kampagne „Ich bin Hartz IV“

Reinald stellt die Kampagne kurz vor und Geoffrey berichtet vom Treffen mit Bundeswahlleiter Matthias Höhn und Bundesschatzmeister Raju, das die Finanzen für diese Kampagne nicht gewährleistet werden können. Zusammenarbeit mit den innerparteilichen Zusammenschlüssen ist aber erwünscht. Sie werden gebeten, sich mit Flyern, Transparenten und anderen Materialien am Bundestagswahlkampf zu beteiligen. Die Kosten dafür sollen aus dem Etat Druckkosten der Bundespartei bezahlt werden. Manuela stellt den Flyer zur Mindestrente vor.

Festlegung 8/DV/13.04.2013

Aufschlüsselung, welche Materialien zum Thema Hartz IV vorliegen, Vorstellung über Mail an alle Mitglieder der BAG Hartz IV, Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erstellung von Flyern

AG Flyer Mindestrente: Gudrun, Manuela, German

V: Reinald

T: bis 19.04.2013

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

TOP 7 Debatte und Beschlüsse Anträge

Beschluss 18/DV/13.04.2013

Befassung der Anträge zum Positionspapier der BAG Hartz IV zum Wahlprogramm DIE LINKE 2013 vom BspR aus Zeit- und Effektivitätsgründen auf Sonntag, 14.04.2013 zu verschieben
beschlossen mehrheitlich

Beschluss 19/DV/13.04.2013

1. Antrag:

Die LAG'n Hartz IV werden gebeten, Kontaktadressen für die Materialversendungen an den Bundessprecher-/innenrat zu benennen. In den Ländern ohne LAG Hartz IV möchten sich die Mitglieder der BAG Hartz IV direkt an den BspR wenden. Davon unbenommen können einzelne Mitglieder jederzeit Material direkt beim BspR abfragen.

Dafür: 18

dagegen: keine

Enthaltung: 2

beschlossen mehrheitlich

2. Antrag

Einreicher: Gudrun Schumann, Christine Pfeiffer, German Dobmeier

Es wird ein Beschluss- und Festlegungsprotokoll angefertigt und nach Bestätigung allen Mitgliedern zugemailt.

Für Delegierte, die für Artikel für die Presse ein ausführliches Protokoll erstellt haben wollen, wird ein Verlaufsprotokoll zugemailt.

GO-Antrag:

Nichtbefassung durch die DV

zurück gezogen vom Einreicher

Beschluss 20DV/13.04.2013

3. Antrag

DIE Delegiertenversammlung der BAG Hartz IV hat sich über den Antrag der LAG Hartz IV Berlin vom 30.03.2013 zu Versäumnissen und Problemen der Arbeit des Bundessprecherrates verständigt., Die Delegiertenversammlung sieht keine Notwendigkeit einer vorgezogenen Neuwahl des Bundessprecher-/innenrates und spricht dem amtierenden Bundessprecher-/innenrat das Vertrauen aus.

beschlossen einstimmig

Beschluss 21/DV/1304.2013

4. Antrag

Der Bundespartei Vorstand der DIE LINKE wird aufgefordert, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, dass Delegierte ohne oder mit geringem Einkommen am Bundesparteitag ohne eigene Kosten für Verpflegung teilnehmen können und dafür ein diskriminierungsfreies Verfahren zu entwickeln.

beschlossen einstimmig

Beschluss 22/DV 13.04.2013

GO-Antrag

Schließung Rednerliste

beschlossen einstimmig

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

Beschluss 23/DV/13.04.2013

5. Antrag

Solange es keine zufriedenstellende Regelung für den Kostenersatz auf dem Bundesparteitag gibt, zahlt die BAG Hartz IV ihren Delegierten auf Wunsch ein dem Kostenniveau des Tagungsortes entsprechendes Sitzungsgeld.

beschlossen einstimmig

Beschluss 24/DV/13.04.2013

GO-Antrag:

Behandlung „Geänderte Positionen der BAG Hartz IV zum Wahlprogramm DIE LINKE 2013“ zusammen mit „Positionen der BAG Hartz IV zum Wahlprogramm 2013“ am Sonntag, dem 14.04.2013 zu behandeln

Dafür 16 dagegen: keine

Enthaltung: 4

beschlossen mehrheitlich

Beschluss 25/DV/13.04.2013

GO-Antrag:

Beginn Tagung am 14.04.2013: 9.30 Uhr

Dafür: 9 dagegen: 6

Enthaltung: 4

Beschlossen mit einfacher Mehrheit

Beschluss 26/DV/13.04.2013

6. Antrag

Der Bundesparteivorstand DIE LINKE wird gebeten, zu prüfen, ob Delegierte für den Bundesparteitag auch ohne ec-Karte das Sonderticket von 99,00 € nutzen können.

Beschlossen mehrheitlich

7. Antrag

Anbahnen von Gesprächen zur gemeinsamen Besprechung der BAG Demokratie und Bürgerrechte mit der BAG Hartz IV und anderen BAG'n

Beschluss 27/DV/13.04.2013

GO-Antrag

Beendigung der Debatte und Formulierung des Antrages bis Sonntag, 14.04.2013

Beschlossen Einstimmig

Beschluss 28/DV/13.04.2013

8. Antrag

Wir fordern vom Bundesparteivorstand DIE LINKE die Beibehaltung des Delegiertenschlüssels für Bundesparteitage, nach dem die BAG'n der DIE LINKE Delegierte mit beschließender Stimme entsprechend ihrer Mitgliederzahl delegieren können.

Beschlossen Einstimmig

Beschluss 29/DV/13.04.2013

GO-Antrag:

Beendigung Antragsabstimmung

Dafür: 20 dagegen: keine

Enthaltung: 1

Beschlossen mehrheitlich

Beschluss 30/DV/13.04.2013

GO-Antrag:

Verlängerung DV bis 18.05 Uhr

Dafür: 17 dagegen: keine

Enthaltung: 3

Beschlossen mehrheitlich

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

Festlegung 9/DV/13.04.2013 Fahrtkostenanträge sind sofort auszufüllen und bei Geoffrey Summers abzugeben. Die Fahrkarten des ÖPNV sind bis Dienstag Geoffrey Summers zuzustellen, um eine sofortige Rückerstattung zu veranlassen.

Datum: 14.04.2013

Ort: Werotel Eschwege

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 18.05 Uhr

Anwesende: 20 Delegierte

TOP 9 Eröffnung und Feststellung der Delegierten

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss 31DV/14.04.2013

Vorschlag Tagungsleitung: Änderung TOP und Zeitplan (Anlage 3)

beschlossen einstimmig

TOP 7 Debatte und Beschlüsse Anträge

Beschluss 32/DV/14.04.2013

Vorschlag Tagungsleitung:

Behandlung der Ausarbeitung der „geänderten Positionen der BAG Hartz IV zum Wahlprogramm DIE LINKE 2013“ wird unter TOP 10 Verschiedenes diskutiert

beschlossen einstimmig

Beschluss 33/DV/14.04.2013

GO-Antrag

Begrenzung Debatte auf 30 min

beschlossen einstimmig

Beschluss 34/DV/14.04.2013

GO-Antrag

Begrenzung Redezeit auf 3 min

Dafür: 6 dagegen: 12 Enthaltung: 1

abgelehnt mehrheitlich

Beschluss 35/DV/14.04.2013

GO-Antrag

Begrenzung Redezeit auf 2 min

Dafür: 15 dagegen: 3 Enthaltung: 1

beschlossen mehrheitlich

Beschluss 36/DV/14.04.2013

Neubehandlung 7. Antrag

Ralf Becker erhält den Auftrag, mit den Bundessprecher/-innen der BAG Bürgerrechte und Demokratie Kontakt aufzunehmen, um eine gemeinsame Sitzung der BAG Hartz IV und der BAG Bürgerrechte und Demokratie zu den Problemen der Grundrechtsverletzung im SGB II und Möglichkeiten der intensiveren öffentlichen Politisierung anzustreben.

Dafür: 18 dagegen: keine Enthaltung: 2

beschlossen mehrheitlich

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

Beschluss 37/DV/14.04.2013 GO-Antrag

sofortiges Kopieren von gleichen Unterlagen zu den Positionen der BAG Hartz IV zum Wahlprogramm DIE LINKE 2013 mit Zeilen und damit Vorziehen der Pause auf 10.00 Uhr bis 10.30 Uhr

Dafür: 18 dagegen: keine Enthaltung: 1
beschlossen mehrheitlich

Kurze Erklärung zu den Positionen des BspR der BAG Hartz IV durch Ronald Blaschke:

Die vorliegenden Positionen des BspR müssen als Antrag an den BPT noch vollständig ausgearbeitet werden. Der neue Entwurf des Leitantrages wurde erst gestern vom PV beschlossen, daher erst zu überprüfen, was jetzt schon von unseren Positionen übernommen wurde, was nicht. Die vom BspR aufgeführten Positionen sind Auftrag für BspR, entsprechend der Meinung der DV der BAG Hartz IV am 13./14.04.2013 in Eschwege zu handeln.

1. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV ...

S2/Zeile 46

Zeile 46 Einfügen hinter Bürgerversicherung : Wir fordern die Heranziehung aller Einkommensarten zur Finanzierung für die Arbeitslosenversicherung (**abgelehnt**)

2. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S2/Zeile 44

Einreicher: LAG Hartz IV Bayern

Einfügen nach ...rückverteilt.: Diese individuelle sanktionsfreie Mindestsicherung gilt für erwerbsfähige und nichterwerbsfähige Erwachsene.

übernommen von der Antragskommission

3. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S 7/Zeile 197

Einreicher: LAG Hartz IV Bayern

Einfügen nach ...entgeltfreien: barrierefreien

übernommen von der Antragskommission

4. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S 7/Zeile 207

Einreicher: LAG Hartz IV Bayern

Einfügen: Für schwerstbehinderte z.B. Rollstuhlfahrer soll ein kostenfreies Kontingent/Monat für nichtmedizinische Behindertentransporte zur freien Verfügung stehen

Beschluss 38/DV/14.04.2013 GO-Antrag:

3 Delegierte, die Ahnung von Behindertenpolitik und sprachliche Formulierung haben, setzen sich zusammen und erarbeiten Antragstext

Dafür: 19 dagegen: keine Enthaltung: keine
beschlossen einstimmig

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

5. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S5/Zeile 154

Einreicher: LAG Hartz IV Saarland

Einfügen nach ...individuellen Einkommens: unabhängig vom Baualter des Gebäudes.

übernommen von Antragskommission

6. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S6/Zeile 172

Einreicher: LAG Hartz IV Saarland

einfügen nach Leiharbeit: und Werkverträge

übernommen von Antragskommission

7. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S4/Zeile 100

Einreicher: LAG Hartz IV Saarland

Hinweis: möglichst keine Fremdwörter benutzen und so wenig wie möglich Abkürzungen wie usf.

8. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S5/Zeile 161

Einreicher: LAG Hartz IV Sachsen-Anhalt

Einfügen: Wir sind für die Erhaltung und den Ausbau der Beratungs- und Prozesskostenhilfe

Übernommen Von der Antragskommission

9. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S6/Zeile 175

Einreicher: LAG Hartz IV Sachsen-Anhalt

Einfügen: Wir fordern die Einrichtung und Finanzierung von kostenfreien Unabhängigen

Beratungsstellen für alle Bedürftigen

Übernommen Von der Antragskommission

10. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S1/Zeile 14

Einreicher: LAG Hartz IV Sachsen-Anhalt

Ersetze ... wir gehen davon aus durch: Wir fordern, dass.....

Übernommen Von der Antragskommission

Beschluss 39/DV/14.04.2013

S1/Zeile 20-23

Streichen bis Vergangenheit.

Dafür: 1 dagegen: 17

Abgelehnt

11. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

Einreicher:

Enthaltung: 2 (abgelehnt)

Beschluss 40/DV/14.04.2013

S1/Zeile 28

ersetzen ... bitten durch beauftragen

Dafür: 17 dagegen: keine

Beschlossen

12. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

Einreicher: LAG Hartz IV Hamburg

Enthaltung: 2

13. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S2/Zeile 60

Einreicher: LAG Hartz IV Bayern

Einfügen: nach...einbezieht: Wir fordern eine solidarische Arbeitslosen-, Kranken- und Rentenversicherung.

Beschluss 41/DV/14.04.2013

GO-Antrag

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

Beendigung Debatte über diesen Antrag

Dafür: 17 dagegen: 2 Enthaltung: keine

Änderungsantrag zurück gezogen wegen Neuformulierung

Beschluss 42/DV/14.04.2013

S3/Zeile 73-98

Streichen alles nach .. netto monatlich

Dafür: 12 dagegen: 6 Enthaltung: 1

Beschlossen mehrheitlich

14. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

Einreicher: LAG Hartz IV Bayern

Beschluss 43/DV/14.04.2013

S4/Zeile 114

ändern: Mindestsicherungsamt,

Von Einreichern ÄA geändert in:

einfügen vor Mindestsicherungsamt: künftig

Dafür: 18 dagegen: 1 Enthaltung: 1

Beschlossen mehrheitlich

15. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

Einreicher: LAG Hartz IV Bayern

Beschluss 44/DV/14.04.2013

GO-Antrag

zu den Änderungsanträgen gibt es nur noch eine Für- und eine Gegenrede

Dafür: 17 dagegen: 1 Enthaltung: 2

beschlossen mehrheitlich

Beschluss 45/DV/14.04.2013

S5/Zeile 147

Einfügen: Einführung Enquete-Kommission erklären

Dafür: 1 dagegen: 15 Enthaltung: 4

abgelehnt mehrheitlich

16. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

Einreicher: LAG Hartz IV Bayern

Beschluss 46/DV/14.04.2013

S6/Zeile 172

einfügen nach Werkverträge: Zeitarbeit

abgelehnt mehrheitlich

17. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

Einreicher: LAG Hartz IV Bayern

Beschluss 47/DV/14.04.2013

Vorschlag der Tagungsleitung:

beschlossene Anträge am Ende noch einmal nennen.

beschlossen mehrheitlich

Beschluss 48/DV/14.04.2013

Vorschlag Tagungsleitung:

Schließung Antragsliste

Dafür: 18 dagegen: keine Enthaltung 2

beschlossen mehrheitlich

Beschluss 49/DV/14.04.2013

18. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

S7/Zeile 208-212 *Einreicher:* LAG Hartz IV Sachsen-Anhalt

ersetzen durch: Die Stromkosten werden vom zuständigen Amt übernommen

Dafür: 1 dagegen:17 Enthaltung: 2

abgelehnt mehrheitlich

19. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S7/Zeile 202

Einreicher: LAG Hartz IV Hamburg

ersetzen: Gemeinderäte: durch Kommunen

übernommen von Antragskommission

20. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S 7/Zeile 206

Einreicher: LAG Hartz IV Bayern

einfügen: Für Schwerbehinderte oder Kranke, die den ÖPNV nicht nutzen können, soll zur gleichgestellten Teilhabe am öffentlichen Leben ein kostenfreies individuelles Kilometerkontingent für Behindertenfahrten zur Verfügung stehen.

übernommen von Antragskommission

21. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S7/Zeile 212

Einfügen nach ...LINKE: Die Preisermäßigung bei überdurchschnittlich hohem Verbrauch wird abgeschafft.

übernommen von Antragskommission

Beschluss 50/DV/14.04.2013

22. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S7/Zeile 223

Einreicher: LAG Hartz IV Hamburg

Einfügen: Wir setzen uns für ein bundesweites Sozialticket ein.

Dafür: 3 dagegen: 14 Enthaltung: 2

abgelehnt mehrheitlich

Beschluss 51/DV/14.04.2013

Endabstimmung

über die geänderten Positionen der Vorlage: Positionen der BAG Hartz IV zum Wahlprogramm

DIE LINKE 2013

Dafür: 16 dagegen: keine Enthaltung: 2

Rückholung Beschluss 51/DV/14.04.2013 wegen fehlender Behandlung eines Antrages

Beschluss 52/DV/14.04.2013

23. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...

S2/Zeile 65

Einreicher: LAG Hartz IV Bayern, LAG Hartz IV Sachsen

Einfügen hinter Bürgerinnenversicherung: Wir fordern die Heranziehung aller Einkommensarten zur Finanzierung für die Arbeitslosenversicherung

Dafür: 1 dagegen: 14 Enthaltung: 4

abgelehnt mehrheitlich

Beschluss 53/DV/14.04.2013

GO-Antrag

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

Neuformulierung dieses Änderungsantrages

Dafür 17 dagegen: 1 Enthaltung: 1

beschlossen mehrheitlich

Beschluss 54/DV/14.04.2013 GO-Antrag

Begrenzung der Debatte auf 15 min

beschlossen mehrheitlich

Beschluss 55/DV/14.04.2013 GO-Antrag

Schließung der Rednerliste

Dafür: 19 dagegen: keine Enthaltung: 1

beschlossen mehrheitlich

**Neuformulierung des 24. Änderungsantrag zu Positionen der BAG Hartz IV...nicht möglich,
weitere Diskussionen dazu notwendig, daher
Zurück gezogen** durch Einreicher

Vor der Endabstimmung bestand die DV aus 20 Delegierten.

Beschluss 56/DV/14.04.2013 Endabstimmung

über die geänderten Positionen der Vorlage: Positionen der BAG Hartz IV zum Wahlprogramm
DIE LINKE 2013

Dafür: 19 dagegen: keine Enthaltung: 1

beschlossen mehrheitlich

TOP 10 Vermittlung von Frauen in Minijobs (Sefika Minte)

Beschluss 57/DV/14.04.2013 Initiativantrag

Absetzung und Verschiebung dieses TOP's auf nächste BDV im Herbst 2013

Dafür: 14 dagegen: 2 Enthaltung: 4

beschlossen mehrheitlich

Beschluss 58/DV/14.04.2013 GO-Antrag:

Ergänzung dazu: Die LAG'n erhalten Auftrag, darüber vor den BTW zu diskutieren, um eventuelle
Schlußfolgerungen für die BTW zu ziehen.

Dafür: 11 dagegen: 7 Enthaltung: 2

beschlossen mehrheitlich

TOP 11 Aktion auf dem Bundesparteitag

Idee: Hartz IV- Warum Mindestsicherung 1050.- €, Darstellung und Untersetzung mit
Legobausteinen oder bunten Kartons

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

Beschluss 59/DV/14.04.2013

Die BAG Hartz IV führt eine Aktion zum BPT zum Wahl Programm durch, auf der Mindestrente und Mindestsicherung von 1050€ sofort, verdeutlicht wird. Der BspR wird beauftragt, diese Aktion vorzubereiten.

Dafür: 12 dagegen: 3 Enthaltung: 5

beschlossen mehrheitlich

Beschluss 60/DV/14.04.2013 GO-Antrag:

Die Diskussion über Dagmar Ganzwindt geänderten Positionen für das Wahlprogramm der DIE LINKE zur BTW werden nach dem Mittagessen geführt.

Dafür: 12 dagegen: 2 Enthaltung: 5

beschlossen mehrheitlich

Pause: 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Mandatsprüfungskommission

Anwesend: 15 Delegierte, Beschlussfähigkeit nicht mehr gegeben

GO-Antrag: Es werden keine Beschlüsse mehr gefasst

GO-Antrag: Beschlussfähigkeit feststellen, danach Beendigung der DV, weil keine Beschlussfähigkeit mehr vorliegt und danach Diskussionsrunde zu den geänderten Positionen der BAG Hartz IV von Doris Ganswindt und zum TOP 10 Verschiedenes

Kurze Verständigung über weitere Verfahrensweise zwischen Tagungsleitung und anwesenden Delegierten

Alle anwesenden 15 Delegierten haben ihr Einverständnis erklärt, die BDV am 13./14.04.2013 ab 13.00 Uhr für beendet zu erklären und jetzt aufgrund der Abreise der nun fehlenden Delegierten und aus Gründen der Fairness keine Beschlüsse mehr zu fassen, sondern die Debatte zu den letzten TOP's als offene Diskussionsrunde mit Vorschlägen an den BspR zu gestalten.

TOP 10 Verschiedenes

1.Vorschlag: Erarbeiten einer Erklärung für Hartz IV-Berater, die im Namen der LINKEN wirken, wo Grundsätze der Beratungsmodalitäten erfasst werden sollen (ungestörte Gespräche, Verschwiegenheitsgrundsatz, Erstzertifizierung u.a.)

(Bemerkung: Ob die LINKE Zertifikate anerkennt, ist ungewiss. Antwort eines Delegierten: Es gibt in dieser Partei keine Anerkennung! allgemeine Heiterkeit)

Protokoll der Delegiertenversammlung der BAG Hartz-IV im April 2013

Information, dass Landesvorstand DIE LINKE Sachsen in seiner Sitzung am 08.04.2013 beschlossen hat, die Einrichtung von Beratungsstellen für Betroffene im LAND Sachsen mit zusätzlich 2000 € auf Antrag zu unterstützen. (Anlage 4)

2. Vorschlag: Schreiben an LAG'n, ihre Beratungsstellen dem BspR mitzuteilen und die BAG-website mit den Beratungsstellen bzw. mit der Seite LINKE hilft Sachsen zu verlinken

3. Vorschlag: Anträge an die Landesvorstände auf Schulung für Sozialberatung zu stellen

4. Vorschlag: Information von den BAG Hartz IV-Mitgliedern, wer im Auftrag der DIE LINKE in den Jobcenterbeiräten tätig ist. Diese Information ist an Doris Dornhöfer weiter zu leiten, weil sie Vorsitzende des Jobcenterbeirates in Würzburg ? ist und einen Erfahrungsaustausch anschieben möchte. Vorschlag an BspR: Thema aufgreifen und Schlussfolgerungen draus ziehen

5. Vorschlag: PM zum Tod von Rosemarie F. wegen Zwangsräumung
Äußerung von Bedenken wegen Wahrheitsgehalt, BspR Wahrheitsgehalt prüfen und dann PM dazu rausgeben

6. Vorschlag: Erstellen eines Presseverteilers. Dazu ist es notwendig, dass Adressen von Lokalredaktionen, Lokalsendern, von den LAG'n Hartz IV an BspR Reinald Last, mitgeteilt werden.

7. Vorschlag: Protokolle der LAG'n sollten der BAG Hartz IV zugesandt bzw. zugemailt werden.

8. Vorschlag: Der BspR wird gebeten, einen Erfahrungsaustausch zum Umgang mit Wohngeldanträgen und Anträgen auf ALG II in geeigneter Form zu initiieren.

9. Vorschlag: Erarbeitung eines Flyers für Infostände, der die Zusammensetzung der Mindestsicherung verdeutlichen soll.

Ende: 16.00 Uhr